DIE KIRCHGEMEINDE-BEILAGE VON

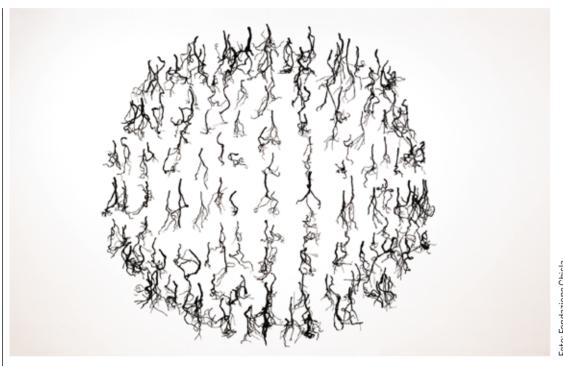
reformiert.



Denn ich bin gewiss: Gott war in Christus und versöhnte die Welt mit sich.

2. Korinther 5,19





EDITORIAL

Ferienimpressionen

Wie ich diese Zeilen schreibe, bin ich soeben aus den Sommerferien zurück. Sie begannen mit dem Besuch der Ausstellung von Véronique Arnold zum Thema «Das Leuchten eines Glühwürmchens in der Nacht» der Fondation Ghisla. Eine ungefähr zweieinhalb Meter grosse 3D-Installation erstaunte mich: Sie besteht aus Dutzenden kleinen, im Einzelnen unbedeutend erscheinenden Ästen, die geometrisch perfekt angeordnet von der Decke hängen und eine Kugel bilden. Unsichtbare Fäden halten das Objekt im Gleichgewicht, verleihen dem Kunstwerk die leichte, über dem Boden schwebende Ausstrahlung von Harmonie und Perfektion. Es erinnerte mich an eine Weltkugel.

Später, im Verzascatal, war ich ergriffen von der «3D-Installation» des türkisgrünen Wassers, das aus den Bergen ins Tal sprudelt und mit seiner Kraft die riesigen Felsblöcke im Flussbett kunstvoll platziert hat. Kein Werk zahlreicher Künstler, deren Objekte ich bestaunt habe, kommt der Schönheit und Perfektion dieses bis ins Detail wunderbar gestalteten Kunstwerks der Natur nahe.

Die Bibel beginnt mit dem Schöpfungsbericht. Aus dem Tohuwabohu schafft Gott die Welt. Alles wird an seinen bestimmten Platz gestellt und mit Schönheit, Sinn und Zweck versehen. Zuletzt schafft Gott den Menschen und vertraut ihm die Schöpfung an, um sie zu «bebauen und bewahren» – ein Geschenk von unschätzbarem Wert. Welch ein Vertrauens- und Liebesbeweis, mit dem die Geschichte des Lebens beginnt! Und welche Verantwortung an den unvollkommenen, vergleichsweise unscheinbaren Menschen.

Letzter Ferientag: Im Schloss Spiez gastierte eine Ausstellung des Schriftstellers und Künstlers Friedrich Dürrenmatt. In seinen Werken fand ich wenig Harmonie. Unbarmherzig, mit unschweizerischer Direktheit und Ehrlichkeit prangert der gebürtige Emmentaler und Sohn eines reformierten Pfarrers «das Schaffen» des unvollkommenen, vergleichsweise unscheinbaren Menschen an. Der Wahrheiten Dürrenmatts Thesen bewusst, tauchte ich neben dem Schloss ins kühle Nass des stahlblauglitzernden Thunersees ein, umgeben von hohen Bergen, die mich so winzig erscheinen liessen, und von der wunderschönen Vegetation, die das Ufer säumt. Erfrischt fühlte ich mich eingehüllt von der Güte und Gnade des grossartigen Schöpfergottes, dessen Macht mich mit allen Sinnen berührt und mich wie unsichtbare Fäden trägt.

Im Alltag zurück werde ich durch die Medien über die Geschehnisse der globalen Welt informiert, die mir eine aus dem Gleichgewicht geratene Weltlage vor Augen führen. Frisch ermutigt freue ich mich jetzt erst recht, Jugendlichen Gottes Liebesbotschaft, die unser Leben trägt, alltagsrelevant zu vermitteln und darüber auszutauschen, wie wir im Kleinen dazu beitragen können, das Gleichgewicht unserer Welt positiv zu beeinflussen – ähnlich wie «das Leuchten eines Glühwürmchens in der Nacht».

KARIN HOFFMANN, SOZIALDIAKONIN

MEDITATION

Die Spanne dazwischen

«Der Anfang, das Ende, O Herr, sie sind Dein, Die Spanne dazwischen, Das Leben, war mein. Und irrt' ich im Dunkeln Und fand mich nicht aus, Bei Dir, Herr, ist Wahrheit, Und Licht ist Dein Haus.»

Worte, eingemeisselt auf die Rückseite eines Grabsteins, auf dem Friedhof von Wiarden, in Friesland. Direkt neben der Kirche, einem romanischen Granitquaderbau aus dem 13. Jahrhundert.

Der Anfang von Chr. Wilhelm Harms, sein Grabstein ist es, war der 7. Oktober 1850, sein Ende der 23. Mai 1940. Die Spanne dazwischen vergleichsweise lang für die damalige Zeit.

Worte, die anreden. Gebet. Räume, Zeiten und Perspektiven öffnen sich. Das Leben, mein Leben, ICH – ein Dazwischen. Eingespannt, umgeben, verbunden in DEINE Unendlichkeit. In Wahrheit und Licht.

Wilhelm Harms von Angesicht zu Angesicht, ich – jetzt, dazwischen – wie durch einen dunklen Spiegel und doch in DEINEM Licht, Gott. DU, Wirklichkeit alles Wirklichen, mein Dazwischen in DIR.

PFARRER ANDREAS HUNZIKER

INTERVIEW

«In der Kirchgemeinde habe ich immer ein ungezwungenes Willkommens-Feeling gespürt.»

Marc Zehnder, Suhr: Ehemaliges Mitglied der Jugendgruppe und Jugendband

Welche Aufgaben übernehmen Sie in unserer Kirchgemeinde?

Zeitbedingt zurzeit leider keine. Vor ein paar Jahren wirkte ich noch als Unterstützung in der Jugendgruppe und Mitmusiker der Jugendband mit.

Wie sind Sie zu Ihrer Aufgabe gekommen?

Rein «zufällig»: Am Geburtstagsfest eines Freundes wurde ich in die Jugendgruppe eingeladen; so nahm es seinen Lauf, dass ich kleinere Aufgaben in Hintergrund übernahm. Die Auflösung der Gruppe und Band vor ein paar Jahren haben mich dann zur Feuerwehr Suhr geführt.

Was macht Ihnen Freude an dieser Arbeit?

Da ich im Besitz des LKW-Führerscheins bin, darf ich die grossen Fahrzeuge der Feuerwehr Suhr fahren und bedienen. Ein Kindheitstraum ging in Erfüllung: Feuerwehrauto fahren! Aber auch das restliche Feuerwehrhandwerk, die Gerätschaften und Kameradschaften, bereiten mir Freude.

Welche Schwierigkeiten gibt es?

Alles unter einen Hut zu bringen: Feuerwehr, die Arbeit im Textilcenter der Armee und die momentan dazugehörige Ausbildung zum Eidg. Dipl. Technischen Kaufmann, mein pausierendes Sattler-Atelier im Nebenerwerb und die Familie. Ohne meine «bessere Hälfte» (die beste die es gibt!), wäre alles nicht möglich! Meine Ehefrau ist für mich die wertvollste Unterstützung! Wenn gerade Prüfungen sind, muss die Familie ab und zu hinten anstehen. Dieses Priorisieren der Schule in Bezug auf die Familie bereitet mir die meisten Schwierigkeiten, allem gerecht zu werden.

Was bedeutet Ihnen der Glaube?

Glaube ist für mich etwas sehr Persönliches. Man soll sich dabei wohl fühlen können und es soll ehrlich sein. Das heisst, so leben wie man predigt und so predigen wie man lebt.

Was hat Sie geprägt?

Da gibt es einiges. Am prägendsten aber war sicher meine Zeit in der Jungschar Hunzenschwil/Schafisheim und in der Jugendgruppe JF in



Foto: zV

Suhr. Man kann sagen, dass aus dieser Prägung mit unseren drei Kindern Louie, Dean und Emily drei neue Leben entstanden. Das begann damit, dass ich damals Claudia im Türbogen zum Bandraum kennenlernen durfte.

Was bietet Ihnen unsere Kirchgemeinde?

Nebst einem grossen und vielfältigen Angebot in Bezug auf Veranstaltungen habe ich in der Kirchgemeinde immer ein ungezwungenes Willkommens-Feeling gespürt.

Was möchten Sie ändern?

Dadurch, dass ich momentan nicht sehr aktiv mitgestalte oder Gottesdienste besuche, gibt es für mich aktuell keinen Anlass für Änderungswünsche.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Die Schule im 2021 gut abschliessen zu können. Mutig sein, um neue Chancen zu erkennen und deren Wege zu gehen, sei es beruflich oder familiär. Familienzeit bewusst leben und geniessen.

Haben Sie ein persönliches Lebensmotto?

Zurückschauen, etwas Positives daraus ziehen und weiter vorwärts gehen.

226
326.
166.

TearFund, Bildung für Aidswaisen

in Sambia

VERSTORBEN

IM JULI **Etalemahu Worku Yimer**

aus Suhr, 67-jährig

Willi Ernst Frey

aus Suhr, 93-jährig

Frauen morgen Suhr

Samstag, 12. September, 9-11 Uhr, Länzihuus Suhr

242.-

«Von Generation zu Generation»



Wir alle haben einen Stab von einer Läuferin vor uns erhalten und wir alle geben unseren Stab an eine nächste Generation weiter.

Wie man uns den Stab übergeben hat, prägt unseren Lauf, unser Le-

Unser Lauf wird eine nächste Generation prägen. Wie kann ich bei einem Erbe, das mir gegeben wurde, und das irgendwie alles andere als positiv scheint, trotzdem Positives erkennen und wie gelingt es mir selber, ein positives Erbe zu hinterlassen?



Die Referentin Dr. Debora Sommer (Bild rechts, Jg. 1974) ist verheiratet, zweifache Mutter und lebt in Strengelbach (AG). Sie ist Theologin, Referentin und Autorin www.deborasommer.com

Für die Kinderbetreuung ist gesorgt.

Eintritt frei, Kollekte

Bettagskonzert

Sonntag, 20. September, 17 Uhr, Kirche Suhr

«Jauchzet dem Herrn!»



Es erklingen Werke von D. Buxtehude und G.Ph. Telemann.

Es musizieren: Kirchenchor Suhr/Hunzenschwil, Anna Walker, Sopran Marine Fribourg, Mezzosopran Therese Schlosser und Hanna Lienert, Violinen, Andrea Walker, Cello und Nathalie Leuenberger, Orgel Leitung: Ruth Walker-Amsler

Eintritt frei, Kollekte

Bereits im Bettagsgottesdienst in Suhr um 9.30 Uhr werden Teile des Konzerts zu hören sein.

Bitte konsultieren Sie unsere Homepage wegen der geltenden Corona-Schutzmassnahmen und allfälliger damit verbundenen Änderungen oder erkundigen Sie sich telefonisch im Sekretariat: 062 842 33 15.

Theologische Leckerbissen

Cäsarea Philippi oder «Was sagt ihr, wer ich bin?»

Cäsarea Philippi? Nie gehört! Im Leben Jesu spielte diese Stadt jedoch eine wichtige Rolle. Sie lag nördlich vom See Genezareth am Fuss des Hermon. Cäsarea, die «Kaiserliche», die Herodes' Sohn Philippus als Stadt ausbauen liess. Von dort brach der römische Feldherr Vespasian 67 n. Chr. zum Feldzug durch Galiläa und Samaria auf um schliesslich Jerusalem zu belagern. Und nach der Zerstörung Jerusalems 70 n. Chr. durch Titus hielt dieser – wegen des Winters an der Überfahrt nach Rom gehindert – in Cäsarea Philippi blutige Siegesfeiern ab.

Genau zu dieser Zeit schrieb Markus sein Evangelium, und es ist sicher kein Zufall, dass er die entscheidende Wende im Leben Jesu bei Cäsarea Philippi ansiedelt. Nach Markus zog Jesus mit seinen Jüngern vom See in die Gegend dieser Stadt. Er ist jetzt weit weg von Jerusalem, in einer Umgebung, in der kaum noch Juden leben. Ist Jesus unterwegs zu den Heiden? Kümmern ihn die Leiden seines kriegsgeplagten Volkes Israel nicht? Weicht Jesus aus? Unterwegs fragt Jesus seine Jünger, was die Menschen über ihn sagen. Antwort: Sie sagen, du bist Johannes oder Elia oder ein Prophet. Jesus: «Ihr aber, was sagt ihr, wer ich bin?» Petrus: «Du bist der Christus» (Mk 8,27-29). Der Christus, der Gesalbte, der König Israels (Mk 15,32), das also ist Jesus. Jetzt ist es offenbar. Petrus sagt es Jesus zu. Und als habe nur noch dieses Bekenntnis gefehlt, kehrt Jesus nun um. Er macht sich auf den Weg nach Jerusalem – anders als Titus, der schliesslich doch nach Rom aufbricht. Nicht im Zentrum der römischen Weltmacht, sondern im zerstörten Jerusalem wird das Evangelium nach Markus wahr: «Dein Gott herrscht als König.» (Jes 52,7) Wie? Im Tod und in der Auferweckung Jesu. So herrscht Gott mitten in Israel stellvertretend für die ganze Erde als König. Damals und heute. Wir nehmen im Glauben, mit Brot und Wein, Anteil und vergewissern uns dieses Königtums Gottes in Jesu «Auszug» (Lk 9,31) in Jerusalem – eines Auszugs vom Tod ins Leben.

PFARRER UWE BAUER

Seniorennachmittage 2. Halbjahr 2020

Mit Vorbehalt wegen der Corona-Pandemie. Die Seniorennachmittage können wegen der Corona-Krise leider nur verkürzt ohne das gesellige Beisammensein nach dem thematischen Anfangsteil stattfinden.

in Suhr: Jeweils am Donnerstag um 14 Uhr im Länzihuus

Tinu Heiniger singt für uns

10. September15. Oktober Nostalgie-Örgeler Lenzburg und Umgebung

5. November «Polizeibergführer – Traumberuf?» Mit Reinhard Böni aus Grindelwald

10. Dezember Weihnachtsfeier

in Hunzenschwil: Jeweils am Donnerstag um 14 Uhr im Kirchgemeindehaus

17. September «Reisebericht Bali» mit Marianna Diriwächter 15. Oktober

in Suhr: Nostalgie-Örgeler Lenzburg und Umgebung «Israel. Eine Reise ins Heilige Land aus verschiedenen Perspektiven» 19. November

mit Pfrn. Erika Voigtländer, Ariet Güttinger und Pia Schupp

15. Dezember (Di.) Weihnachtsfeier mit Primarschulkindern

Ahoi Länzipiraten – LADAKI 2020

Während der letzten Woche der Sommerferien war das Länzihuus jeden Nachmittag von 34 Piraten und Piratinnen und zehn Jungleiterinnen

Gleich am Montag traf eine Bitte von fremden Piraten ein. Sie ersuchten um Hilfe, Material für ein neues Schiff zu besorgen. Ihre Schiffe waren bei einem Sturm gekentert. Bei diesem Geländespiel im Wald wurden alle «pflotschnass», denn es regnete wie aus Kübeln. Die Kinder und auch die Leitenden nahmen es aber alle mit Humor. Durchnässt kehrte die Truppe ins Länzihuus zurück und führte nun das Alternativprogramm

Ab Dienstag verbesserte sich das Wetter. Schnitzeljagd, Basteln, Wasserschlacht, Postenlauf, Casino und andere Programmpunkte standen auf dem Piratenplan der weiteren LADA-KI-Woche.

Am Sonntag wurde als Abschluss der Schulanfangsgottesdienst gefeiert. Dafür hatten die Länzipiraten während der Woche fleissig zwei Lieder eingeübt. Speziell war dieses Jahr, dass alle mit Shirts und Piraten-Kopftüchern kostümiert waren, die sie während der Woche gebastelt hatten. Coronabedingt gab es während des Gottesdienstes noch einen Postenlauf um die Kirche zum Thema «Mut und Vertrauen». Hier konnten ein letztes Mal die erworbenen Piratenfähigkeiten unter Beweis gestellt werden. Es gab aber auch ruhige Posten wie das Malen von Mandalas oder das Aufschreiben von Gebetsanliegen für den Schulanfang.

Es war eine gute Entscheidung, und Jungleitern in Beschlag genom- trotz Corona ein Halbtagesprogramm zu gestalten. Grund zur Dankbarkeit ist vor allem die Tats che, dass die Kinder bis auf wenige kleine Schrammen gesund und unverletzt geblieben sind.

MIRJAM WIGGENHAUSER

Foto rechts: Das Piratenschiff wurde von Jasmin Kuhn gebaut. Herzlichen Dank! Foto unten: Die Piraten bastelten Schiffe, die danach im Brunnen mit Wasserpistolen versenkt wurden.



Fotos: zVg



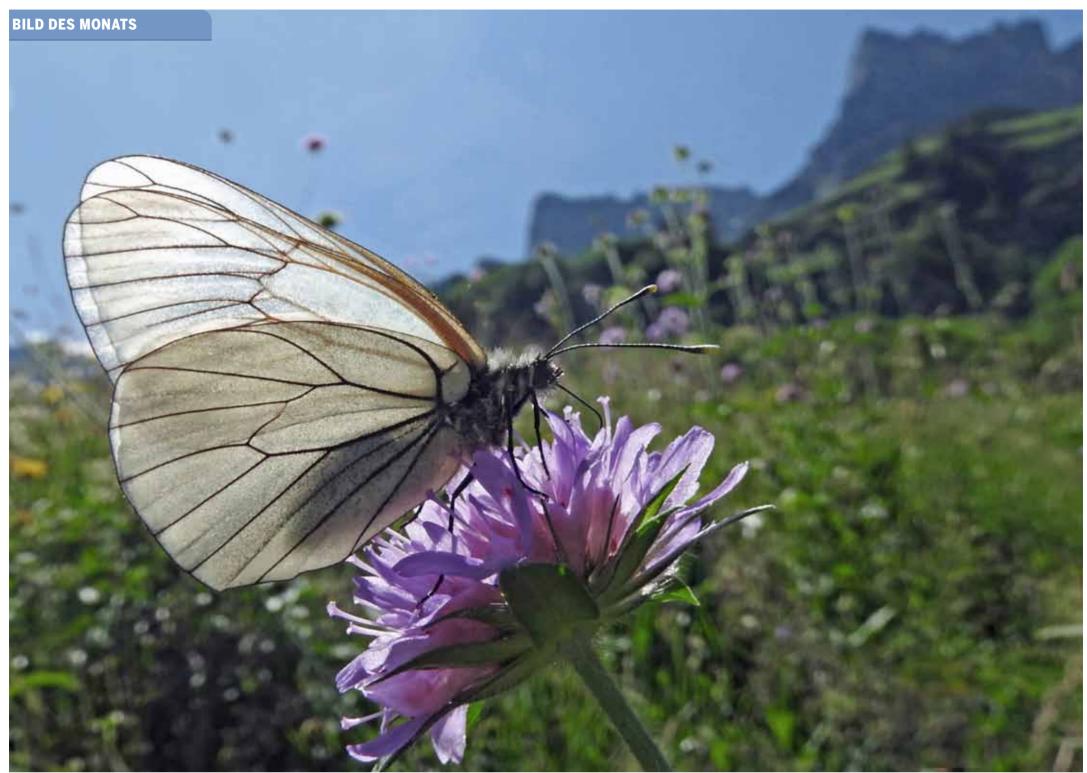


Foto: Ursula Wyss Baumweissling, Leukerbad, VS

Treffpunkt 4. – 6. Klasse



Freitag, 25. September, 19 – 21.15 Uhr SPIELAB!END, Länzihuus, Bachstrasse 27

Vom UNO über Tabu zu Reise nach Jerusalem inkl. gemeinsamem Znacht. Bring dein Lieblingsspiel mit!

Freitag, 16. Oktober, 19 - 21.30 Uhr Kostümball AB! END, Länzihuus, Bachstrasse 27

Wirf dich in dein Lieblings-, Superhelden-, Fasnachts-, Filmstarkostüm! Ohne Kostüm keinen Einlass. Wir essen gemeinsam einen feinen Znacht, schwingen das Tanzbein und am Ende gibt es noch einen Preis für die beste Verkleidung.

Anmeldeschluss jeweils bis spätestens am Mittwoch vorher.

Anmeldung für die Anlässe bei Mirjam Wiggenhauser: m.wiggenhauser@suhu.ch oder 076 437 63 89 Bitte Name, Telefonnummer und Adresse angeben. Aktuelle Infos findest du unter www.suhu.ch/angebote/kinder-und-jugendliche/treffpunkt-fuer-4-6-klaessler

Weihnachtsmusical

«Denn wo de Kaiser Augustus regiert hett»

Musical von Gertrud Kellermann

Wir möchten die klassische Weihnachtsgeschichte in ein Musical packen und aufführen: Der Kaiser Augustus befiehlt eine Volkszählung. So machen sich die hochschwangere Maria und Josef auf den Weg nach Bethlehem. Finden sie eine Herberge im überfüllten Bethlehem, bevor das Kind zur Welt kommt? Wer hat Mitleid mit dem jungen Pärchen? Und was haben die Hirten und Engel in dieser Geschichte zu suchen? Ist das Kind vielleicht tatsächlich Gottes Sohn?



Theater zu spielen? Am 29. Novem- auf. Bist du zwischen sechs und ber 2020 führen wir das Musical zwölf Jahre alt? Dann suchen wir ge-«Denn wo de Kaiser Augustus re- nau dich!

Singst du gerne oder liebst es giert hett» von Gertrud Kellermann

Probedaten in der Kirche Hunzenschwil: Mittwoch, 21, Oktober 15 – 17 Uhr

		•
Mittwoch, 21. Oktober	15 – 17 Uhr	(Casting, nur für die Theater-Kinder)
Mittwoch, 28. Oktober	15 – 17 Uhr	-
Mittwoch, 4. November	15 – 17 Uhr	
Mittwoch, 11. November	15 – 17 Uhr	
Mittwoch, 18. November	15 – 17 Uhr	
Mittwoch, 25. November	15 – 17 Uhr	
Freitag, 27. November	17 – 19 Uhr	Hauptprobe
Samstag, 28. November	15 – 17 Uhr	Generalprobe
Sonntag, 29, November	16 Uhr	Aufführung

Kosten: Fr. 20.–. Weitere Kosten werden von der Kirchgemeinde übernommen. Wir freuen uns über Spenden zum Projekt: Ref. Kirche, PostCheck 50-6192-5. Vielen Dank!

Theater und Gesamtleitung: Mirjam Wiggenhauser Chorleitung: Nelli Peters

Wichtig:

- 1. Es singen alle Kinder im Chor mit. Mitmachen ist ab sechs Jahren möglich.
- 2. Mitspielen im Theater können Kinder erst ab der 2. Klasse.
- 3. Mit der Anmeldung verpflichtest du dich für alle Proben.

Anmeldeschluss: 26. September

Anmeldung, Fragen und Auskünfte gerne bei Mirjam Wiggenhauser, m.wiggenhauser@suhu.ch, Tel. 062 842 39 76 Wir freuen uns auf eure Anmeldung!

MIRJAM WIGGENHAUSER UND MUSICAL-TEAM



SPRICHWORT

«Wer einen Geringen unterdrückt, schmäht seinen Schöpfer, aber wer Erbarmen hat mit einem Armen, ehrt ihn.» sprüche 14,31



WIR FEIERN GOTTESDIENST

DATUM	SUHR	HUNZENSCHWIL
SONNTAG 6. SEPTEMBER	10.30 Uhr «chrüz + quer»-Gottesdienst im Länzihuus Thema: «Spielend» Pfrn. Eva Hess und Pfrn. Kathrin Remund Musik: Noëmi Schär, Nelli Peters und JugendBand Kollekte: Kinderheim PeCA, Rumänien	siehe Suhr Sabine Burki übernimmt den Fahrdienst nach Suhr gegen telefonische Voranmeldung bis Samstagabend um 18 Uhr unter der Nummer 077 415 86 52. Sie werden zum vereinbarten Zeitpunkt zu Hause abgeholt und nach dem Gottesdienst wieder zurück- gebracht. Die Fahrt ist für Sie kostenlos.
SONNTAG 13. SEPTEMBER	9.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Uwe Bauer Kollekte: Spendgut	10 Uhr Familiengottesdienst mit Bibelübergabe Pfrn. Eva Hess Mitwirkung: 5. Klasse mit Katechetin Karin Maurer Kollekte: Spendgut
SONNTAG 20. SEPTEMBER	9.30 Uhr Gottesdienst zum Eidg. Bettag Pfrn. Eva Hess. Taufe von Rachel Scheiber Mitwirkung: Kirchenchor Kollekte: ½ Cartons du Cœur Aargau ½ Heimgärten (kantonal)	9.30 Uhr Gottesdienst zum Eidg. Bettag Pfr Andreas Hunziker Kollekte: ½ Cartons du Cœur Aargau ½ Heimgärten (kantonal)
SONNTAG 27. SEPTEMBER	9.30 Uhr Gottesdienst zum Erntedank Pfrn. Kathrin Remund. Taufe von Emily Zehnder Dekoration durch die Trachtengruppe Kollekte: Brot für alle	9.30 Uhr Gottesdienst zum Erntedank Pfr. Uwe Bauer Dekoration und Suppe der Landfrauen Kollekte: Brot für alle
SONNTAG 4. OKTOBER	9.30 Uhr Gottesdienst Pfrn. Regula Riniker Kollekte: Therapeutisches Wohnheim Pegasus	9.30 Uhr Gottesdienst Pfrn. Kathrin Remund Kollekte: Therapeutisches Wohnheim Pegasus

Bei stärker besuchten Gottesdiensten kann Maskenpflicht bestehen.

Bitte konsultieren Sie unsere Homepage wegen der geltenden Corona-Schutzmassnahmen und allfälliger damit verbundenen Änderungen oder erkundigen Sie sich telefonisch im Sekretariat: 062 842 33 15.

VERANSTALTUNGEN SUHR



JEWEILS DIENSTAGS, 17.30 - 18.15 UHR Gemeindegebet

1./8./15./22. September, Länzihuus

MITTWOCH, 9-11 UHR Mittwochskaffee

2. September, Länzihuus

MITTWOCH, 9 UHR **Kreatives Werken**

9. September, Länzihuus

FREITAGABEND

Männerabend «MoM»

11. September



FÜR JUNGE

JEWEILS MITTWOCHS UND FREITAGS, 9.30 UHR

Eltern-Kind-Singen

Auskunft und Anmeldung: Kathrin Remund, 062 842 48 63

SAMSTAG. 9.30 - 11.45 UHR Kids Club

12. September, Schulhaus Feld Kontakt: Stefan und Damaris Scholz, 076 730 79 10

JEWEILS SAMSTAGNACHMITTAGS

5./12./19. September



FÜR SENIOREN

JEWEILS DIENSTAGS, 9.30 UHR Gottesdienste im Altersheim Steinfeld

1. September, Pfr. Uwe Bauer 15. September, Pfrn. Eva Hess 29. September, Pfr. Uwe Bauer Alle Gottesdienste ohne externe Besucher

DONNERSTAG, 14 UHR

60 plus (Seniorennachmittag)

10. September, Länzihuus Tinu Heiniger singt für uns Der Seniorennachmittag kann wegen der Corona-Krise leider nur verkürzt ohne das gesellige Beisammensein nach dem thematischen Anfangsteil stattfinden.

MITTWOCH, 11.30 UHR Suhrer Mittagstisch 60+

16. September, Restaurant Dietiker Anmeldung bei: Mirjam Dubois, 062 822 45 29 oder Lotti Hunziker, 062 842 48 61

SPEZIELLE VERANSTALTUNGEN **IN DIESEM MONAT**

Frauenmorgen 12. September 9-11 Uhr Samstag Länzihuus Suhr Bettagskonzert Sonntag 20. September 19.30 Uhr Kirche Suhr

AMTSWOCHEN

IN SUHR

Woche 39

Wochen 37, 40 Pfr. Uwe Bauer Pfr. Uwe Bauer/ Woche 38

Pfrn. Eva Hess/ Pfrn. Kathrin Remund Pfr. Andreas Hunziker

IN HUNZENSCHWIL

Wochen 37 – 40 Pfr. Uwe Bauer

KIRCHENCHOR

gemäss Probenplan. Auskunft: Elfriede Junghans, 062 842 75 87

KIRCHENTAXI SUHR

Sie möchten am Sonntag in den Gottesdienst, aber der Weg in die Kirche Suhr ist zu beschwerlich?

Das Dorf-Taxi Gränichen übernimmt die Fahrdienste gegen telefonische Voranmeldung bis ieweils Samstagabend, 18 Uhr unter der Nummer:

079 647 71 07

Sie werden zum vereinbarten Zeitpunkt abgeholt und nach dem Gottesdienst wieder zurückgebracht. Die Fahrt ist für Sie kostenlos.

ÖFFNUNGSZEITEN KIRCHEN

Hunzenschwil:

Montag bis Samstag und Feiertage:

10 - 16 Uhr Sonntag: 9-16 Uhr

Suhr:

Montag bis Samstag und Feiertage: 10-16 Uhr 9-16 Uhr Sonntag:

ÖFFNUNGSZEITEN LÄNZIHUUS

Montag bis Donnerstag jeweils 8-11 Uhr 13.30-16 Uhr

Freitag geschlossen

Dies sind die regulären Öffnungszeiten bei Anwesenheit der Sekretärinnen. Abweichungen gibt es bei Feiertagen, Ferien, Krankheit oder Weiterbildungen.

POSTCHECKKONTEN

Kirchenkassenverwaltung: 50-6192-5 Sammlungen: 50-10012-2

ADRESSEN

PFARRAMT SUHR

Pfarrerin Kathrin Remund Steinfeldstrasse 2, 5034 Suhr 062 842 48 63 kathrin.remund@suhu.ch

Pfarrer Dr. Andreas Hunziker Länzihuus, Bachstrasse 27, 5034 Suhr 062 842 39 73 a.hunziker@suhu.ch

Pfarrerin Eva Hess Parkweg 4, 5000 Aarau 062 897 11 30 e.hess@suhu.ch

PFARRAMT HUNZENSCHWIL

Pfarrer Dr. Uwe Bauer Junkerngasse 6, 5502 Hunzenschwil 062 897 20 05 ufw.bauer@suhu.ch

SOZIALDIAKONIN JUGEND

Karin Hoffmann Länzihuus, Bachstrasse 27, 5034 Suhr 062 842 33 16 k.hoffmann@suhu.ch

MITARBEITERIN KINDER

Mirjam Wiggenhauser Länzihuus, Bachstrasse 27, 5034 Suhr 062 842 39 76 m.wiggenhauser@suhu.ch

ORGANIST SUHR

Thys Grobelnik, 076 428 86 67 t.grobelnik@suhu.ch

ORGANISTIN HUNZENSCHWIL Ruth Birchmeier, 056 223 38 04

SEKRETARIAT LÄNZIHUUS

Marianne Flori, Gabriella Peitsch

Bachstrasse 27, 5034 Suhr 062 842 33 15, Fax 062 842 50 98 sekretariat@suhu.ch

PRÄSIDENT DER KIRCHENPFLEGE

Martin Brunner, Oele 12, 5034 Suhr, 062 842 52 40 martin.brunner@suhu.ch

REDAKTIONSSCHLUSS

OKTOBER-AUSGABE

Donnerstag, 3. September 2020

IMPRESSUM

«Eckstein» ist das Gemeindeblatt der Reformierten Kirchgemeinde Suhr-Hunzenschwil Bachstrasse 27, 5034 Suhr sekretariat@suhu.ch

REDAKTION

Pfr. Uwe Bauer (verantwortlich) Marianne Flori (Layout) Pfr. Andreas Hunziker Robert Walker

VERANSTALTUNGEN HUNZENSCHWIL



MITTWOCH, 9 UHR **Zmorge mit Andacht**

fällt im September aus



FÜR JUNGE

JEWEILS SAMSTAGNACHMITTAGS Jungschar (in Suhr)

5./12./19. September



Seniorenzmittag

DONNERSTAG, 11-13.30 UHR

fällt im September aus

DONNERSTAG, 14-15 UHR Seniorennachmittag

17. September, Kirchgemeindehaus «Reisebericht Bali» mit Marianna Diriwächter Der Seniorennachmittag kann wegen der Corona-Krise leider nur verkürzt ohne das gesellige Beisammensein nach dem thematischen Anfangsteil stattfinden.